



Aufbauarbeiten für Wassersportmesse

Auf dem Wasserweg kommen insgesamt 30 der größten Yachten zur Düsseldorfer Wassersportmesse „Boot“, die vom 20. bis 28. Januar stattfindet. Sie müssen aus dem Rhein gehoben werden und rollen dann auf Pontons in die

Messehallen. Arbeiter montieren eine Rampe zum Abladen einer Yacht. Die „Elegance 90 Mega“ bringt 160 Tonnen auf die Waage, ist knapp 27 Meter lang und über der Wasserlinie 12,20 Meter hoch. Foto: ddp

Mess-Schiff-Konzept in der Schublade

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie verkleinert Flotte nicht

Von unserem Mitarbeiter Eckard-Herbert Arndt

Hamburg. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) plant ein neues Vermessungsschiff. Das wurde während der gestrigen Vorstellung der Jahresbilanz bekannt.

In der Hamburger Behörde gibt es Überlegungen, wie ein neues Schiff für Forschung und Vermessung sowie Wracksuche aussehen müsste, wenn ein weiteres Schiff der BSH-Flotte außer Dienst gestellt werden müsste. Das bestätigte BSH-Präsident Peter Ehlers. Nach der zum Jahresende erfolgten Außerdienststellung des Forschungsschiffes „Gauss“ gibt es derzeit keine Planungen, die BSH-Flotte weiter zu verkleinern. Fünf Spezialschiffe bleiben in Fahrt und sind mit Aufgaben bestens ausgestattet.

Als dienstältestes Schiff wird die „Atair“ 2008 ihren 20. Geburtstag feiern können. Damit könnte sie bald zur Ausmusterung anstehen.

Weil diese Spezialschiffe nicht von der Stange zu haben seien, müssten daher rechtzeitig Überlegungen angestellt werden, wie ein möglicher Ersatzbau beschaffen sein müsste. Ehlers, der Mitte 2008 in den Ruhestand gehen wird, kann sich heute ein Schiff vorstellen, „das größer ist als die heutige „Atair“ und auf dem noch mehr Technik konzentriert wird. Vor allem müsste ein möglicher Ersatzbau mehr Unterbringungsplätze für Wissenschaftler bieten.“

Auf die technisch in einem Top-Zustand befindliche und zum Kauf anstehend „Gauss“ hätten sich beispielsweise mehr als 40 Interessenten gemeldet.

Vor den rund 900 Mitarbeitern der an den Standorten Hamburg (700) und Rostock präsenten maritimen Verbundbehörde liege wieder ein arbeitsreiches Jahr. Die „Aufgabendichte“ werde noch einmal zunehmen, denn die Behörde müsse ihren Sparkurs weiter fortsetzen.

Zu den Schwerpunkten zählte Ehlers die Neuvermessung der so genannten „Kadettrinne“ in der

Ostsee. Sie ist ein wichtiger Verkehrsweg, in dem es in den vergangenen Jahren wiederholt zu Havarien gekommen war. Ehlers berichtete, dass die letzte Vermessung der „Kadettrinne“ zehn Jahre alt ist. Auch in der Nordsee werden die Hauptverkehrswege neu vermessen, und zwar gemeinsam mit mehreren Anrainerstaaten. Dem BSH obliegt dabei auch die Koordination der einzelnen Maßnahmen.

Als einen wichtigen und richtigen Schritt bewertete Ehlers die Einführung der neuen Schwefelobergrenzen im Schiffstreibstoff. Seit Mai 2006 in der Ostsee vorgeschrieben, gilt ab August diesen Jahres auch in der Nordsee die international verbindliche Obergrenze von 1,5 Prozent im Schiffsbrennstoff. Bei Zuwiderhandlungen könnten empfindliche Geldstrafen verhängt werden, die bis zu 50000 Euro betragen. 2006 hatte das BSH bereits vier Mal ein Bußgeld verhängt. Weitere Umweltauflagen, deren Einhaltung vom BSH kontrolliert wird, sind Anlagen zur Aufbereitung des Ballastwassers.

Baupreise klettern auf Rekordniveau

Wiesbaden (ddp). Die Baupreise in Deutschland sind Ende vergangenen Jahres so stark gestiegen wie seit 13 Jahren nicht mehr. Die Preise für Bauleistungen für Wohngebäude verteuerten sich im November gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 3,7 Prozent, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Dies war den Angaben zufolge die höchste Veränderungsrate seit November 1993.

VERBRAUCHERTIPP

Kundenkarten

Immer mehr Bundesbürger tragen derzeit neben der EC-Karte mindestens eine Kundenkarte im Portemonnaie. Sie sammeln an Tankstellen, in Baumärkten, Warenhäusern oder Drogeriemärkten eifrig Rabattpunkte, um das dargegebene Limit zu erreichen, das ihnen einen Gratisinkauf oder ein Geschenk beschert. Doch die Gewinner dieser Bonusprogramme sind in erster Linie die Handelsketten selbst, nicht die Verbraucher. Drauf weist der Bund der

Sparer (BDS) hin.

Rund 52 Millionen Karten sind seit dem Fall des Rabattgesetzes vor fünf Jahren im Umlauf. Das gesamte Einkaufsverhalten der Kartennutzer wird so erfasst und gespeichert. Was mit den Daten passiert, ist für den Verbraucher nicht kontrollierbar.

Anstatt dort einzukaufen, wo die Waren am preisgünstigsten sind, sammeln Kunden fleißig Punkte für Prämien, die in keinem Verhältnis zur Offenlegung ihres Kaufverhaltens stehen. Nach einer Untersuchung der Stiftung Warentest spart

man durch den regelmäßigen Einkauf mit Kundenkarten nur 0,25 bis drei Prozent. Dass sich die teuren Bonusprogramme für den Handel lohnen, sieht man – wie Untersuchungen zeigen – an den Umsatzsteigerungen: Kartenbesitzer kaufen mehr ein, weil sie das Punkte-Ziel schnell erreichen wollen.

Wie das System wirklich funktioniert, wo sich Vergünstigungen in welcher Höhe bei einzelnen Produkten auswirken, erfährt der Kunde meist nicht. Der Sparerbund empfiehlt, zu prüfen, ob man seine Daten freigeben will.



Kuscheldecke mit eigenem Baby

Auf der Messe Heimtextil in Frankfurt, die von heute bis Sonntagabend geöffnet ist, wird diese Kuscheldecke als Neuheit vorgestellt. Der Aussteller Herding Textil bietet die Möglichkeit, eigene Fotos wie dieses Baby-Bild auf die Decken drucken zu lassen. Die

Wohntextil-Branche freut sich auf der weltweit größten Messe für Wohn- und Objekttextilien über neue Trends. Die Aussichten für 2007 sind sehr positiv. Zahlreiche neue Produkte sollen die Umsätze ankurbeln. Zu sehen gibt es die neuesten Wohntrends. Foto: dpa

IN KÜRZE

Fluglotsen müssen auf den Schlichter warten

Frankfurt (dpa). Die eingeleitete Schlichtung bei der deutschen Flugsicherung wird voraussichtlich nicht vor Ende Januar abgeschlossen sein. Eine erste Sitzung des Schlichtungsverfahrens im festgefahrenen Tarifstreik sei für den 19. Januar in Berlin anberaumt worden, teilte die Deutsche Flugsicherung gestern mit. Damit ist auch der drohende Streik der Fluglotsen für die nächsten Wochen vom Tisch.

Agrarminister rechnen mit höheren Preisen

Baunatal (dpa). Die deutschen Verbraucher müssen sich auf höhere Lebensmittelpreise einstellen. Schon in den nächsten Monaten werden die Preise für Landwirtschaftsmittel nach Ansicht der Landwirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen und Hessen, Eckhard Uhlenberg und Wilhelm Dietzel (beide CDU), steigen. Weltweit gebe es eine große Nachfrage nach Agrarerzeugnissen.

Stahlkocher 2006 auf Rekordkurs

Wiesbaden (dpa). Die deutschen Hüttenwerke haben 2006 mit einer Produktion von 47,25 Millionen Tonnen Rohstahl einen neuen Höchstwert seit der Wiedervereinigung erreicht. Die Rohstahlproduktion erhöhte sich gegenüber 2005 um 6,1 Prozent, berichtete gestern das Statistische Bundesamt. Ähnliches erwartet die Branche auch im laufenden Jahr.

URTEIL

Montagsauto zurück

Rügt der Käufer eines Neuwagens eine Vielzahl von Mängeln am Fahrzeug und können diese nur durch eine Reihe von Werkstattaufenthalten behoben werden, kann das Fahrzeug als mangelhaft angesehen werden. Entsprechend kann der Käufer zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt sein. Die Rücktrittserklärung sei insbesondere deshalb gerechtfertigt, weil das Fahrzeug vermutlich nicht mit der erforderlichen Sorgfalt hergestellt worden sei, urteilte das Oberlandesgericht Stuttgart. Dementsprechend müsse das Fahrzeug immer neuer, auf unsachgemäße Ver- und Bearbeitung zurückzuführender Ausfälle befürchtet werden, begründeten die Richter ihre Entscheidung (AZ: 4 U 49/06).

Die Wellness-Wochen. Jetzt bei Mercedes-Benz.

Starten Sie entspannt ins neue Jahr: mit attraktiven Komfortpaketen, Finanzierungsangeboten ab 1,9%* und günstigen Leasingraten zum Wohlfühlen. Nur vom 13.01. bis zum 03.02.2007**.

► Der Körper entspannt sich. Der Kopf wird frei. Das Gefühl, in einem Mercedes zu sitzen, ist einzigartig. Von der ersten Sekunde an fühlen Sie sich wohl: sicher und umgeben von höchstem Komfort. Jetzt können Sie noch mehr für Ihr Wohlergehen tun. Bei den Wellness-Wochen haben wir für Sie komfortable Sonderarrangements zu preislich attrak-

tiven Komfortpaketen zusammengestellt. Kommen und informieren Sie sich bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz

